



Grieskirchner

Advent

WEIHNACHTSBAUM – PRACHTEXEMPLAR

Der heurige Weihnachtsbaum wurde von Rauchfangkehrermeister i. R. Horst Aichinger gespendet. Es handelt sich um eine wunderschöne Blaufichte, die als Solitär in seinem Garten gewachsen ist.

Mit Lampen geschmückt wird der Baum im heurigen Advent die Herzen von Alt und Jung im Zentrum von Grieskirchen erfreuen. Die Christbaum-Übergabe erfolgt am Freitag, 28. November, 17.00 Uhr, auf dem Kirchenplatz, mit einem adventlichen Rahmenprogramm.

Christbaum- Übergabe

Spender: Familie Aichinger aus Grieskirchen

Fr., 28. Nov. 08, 17.00 Uhr

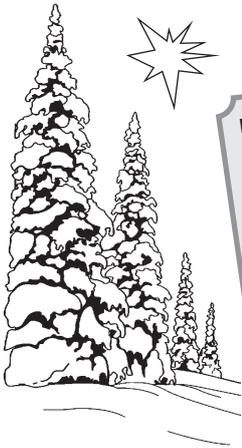
**Adventliches
Rahmenprogramm**

VA: Stadtgemeinde Grieskirchen

Grieskirchen | Kirchenplatz



Bürgermeister Wolfgang Großruck und Bauhofleiter Josef Scheuringer überzeugten sich im Garten von Herrn Aichinger von der Pracht des heurigen Weihnachtsbaumes.



Fr., 28. Nov. 08 Eröffnung

Ein detailliertes
Adventprogramm
(Rathaus Advent-
kalender u.v.m.)
finden Sie in der
nächsten Ausgabe
des Aktuellen
Rathauses.

Musikalisch gestaltet von der Bläsergruppe
der Stadtkapelle Grieskirchen.

Die Punschstandbetreiber laden herzlich ein!

Punsch Dorf

GRIESKIRCHEN
Kirchenplatz ab 16 Uhr



13. Grieskirchner Rathaus-Adventkalender

Am 1. Dezember startet der traditionelle Grieskirchner Rathaus-Adventkalender.

Vorweihnachtliche Beiträge machen den Adventkalender wieder zum stimmungsvollen Ereignis. Ein genaues Programm folgt im nächsten "Aktuellen Rathaus". Die Arbeitsgemeinschaft "Grieskirchner Advent" freut sich auf Ihren Besuch.

Soziales

SOZIALAKTIONEN DER STADTGEMEINDE GRIESKIRCHEN

SCHÜLERBEIHILFE FÜR 2008/2009

Die Stadtgemeinde Grieskirchen gewährt auch heuer wieder Beihilfen für Schüler berufsbildender mittlerer Schulen (z.B. Handels-, Fachschule) und höherere Schulen (z.B. Gymnasium, HAK, HTL).

Voraussetzungen:

- Die Schülerin / der Schüler muss seit mindestens einem Jahr in der Gemeinde wohnhaft sein.
- Das Pro-Kopf-Einkommen der Familie darf den Betrag von I 363,36 (ohne Familienbeihilfe) nicht übersteigen.

Unter gewissen Voraussetzungen, wie z.B. sehr guter Lernerfolg, Internatsaufenthalt, unversorgte Kinder des Familienerhalters etc., kann eine erhöhte Schülerbeihilfe gewährt werden.

Die Beihilfe wird einmal jährlich ausbezahlt.

SOZIALBRENNSTOFFAKTION 2008

Informationen über Brennstoffzuschüsse erhalten Sie in einer der nächsten Ausgaben des Aktuellen Rathauses, da noch die Richtlinien des Landes OÖ abgewartet werden müssen.

SOZIALMIETEAKTION 2008

Jene Bürgerinnen und Bürger, welche ein geringes Einkommen haben und durch hohe Mietzinsleistungen belastet sind, können eine Beihilfe aus der Sozialmieteaaktion beantragen.

Voraussetzungen:

- Die monatliche Mietzinsleistung muss höher sein als 15% des Einkommens.
- Einkommensgrenze (netto)

für Alleinstehende		747,00
für Verheiratete		1.120,00
pro unversorgtes Kind +		78,29

Rentner und Pensionisten können auch dann ansuchen, wenn das Einkommen höher als der ASVG-Richtsatz ist und die Mietzinsleistungen mehr als 15% des Einkommens betragen.

Bei der Berechnung werden die Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen berücksichtigt. Die Mietzinsbeihilfe wird einmal jährlich ausbezahlt.

Wichtig! Die Ansuchen sind jedes Jahr neu einzubringen. Nähere Auskünfte und Antragsformulare erhalten Sie im Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen (Erdgeschoß, Zimmer 1, Tel. 07248 / 62255-38). **Der Termin für die Antragstellung endet in allen Fällen mit 12. Dezember 2008** (ausgenommen Sozialbrennstoffaktion).

GRIESKIRCHEN AUF DEM WEG ZUR UMWELT-MUSTERSTADT

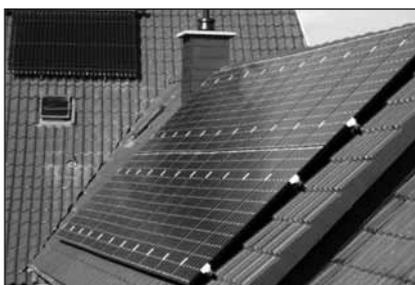
Neue Maßstäbe setzt die Stadtgemeinde Grieskirchen im Bereich des Umweltschutzes: In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden auf Antrag des Umweltausschusses (Obmann Stadtrat Karl Ulbrich) weitreichende Beschlüsse gefasst, welche den Weg zur Umwelt-Musterstadt beschleunigen sollen, so Bürgermeister Wolfgang Großruck.

Förderung erdgasbetriebener Fahrzeuge



Ab sofort werden Neuanschaffungen von erdgasbetriebenen Autos bzw. deren Umrüstung von der Stadtgemeinde Grieskirchen mit I 200,00 gefördert. Dies soll einen Anreiz für die Fahrzeugbesitzer bieten, auf diese umweltschonende aber auch billigere Energieform umzusteigen. Erdgasbetriebene Autos stoßen um 20 – 30 % weniger Treibhausgas aus und um 90 % weniger Schadstoffe, welche insbesondere für das bodennahe Ozon verantwortlich sind. Sie reduzieren Stickoxide um 85 % und produzieren praktisch keinen Feinstaub. Aber auch für das „Geldbörsler!“ des Fahrzeugbesitzers tragen sie wesentlich bei – die Treibstoffkosten sind um ca. 40 % günstiger als bei benzinbetriebenen Fahrzeugen. Betankt werden können die Fahrzeuge beispielsweise bei der kürzlich errichteten Erdgas-Tankstelle Hörandner in Grieskirchen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen (Josef Zahnhuber, 07248/62255-37).



Förderung von Heizungsanlagen zur Nutzung alternativer Energieträger

Beschlossen wurde in dieser Gemeinderatssitzung auch die Förderung privater und gewerblicher Nutzung von Solaranlagen und nachwachsender Brennstoffe, weiters die Förderung des Anschlusses an Fern- bzw. Nahwärmanlagen, welche mit diesen Energieformen betrieben werden, sowie der Einbau von Wärme-

pumpen. Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist eine Förderungszusage des Landes Oberösterreich ab 01.10.2008. Die Förderung beträgt 25 % des vom Land Oberösterreich gewährten Förderungsbetrages, jedoch maximal I 1.500,00.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen (Josef Zahnhuber, 07248/62255-37).

Weitere wichtige Maßnahmen für den örtlichen Umweltschutz, die bereits umgesetzt bzw. geplant sind:

Neues Schulzentrum mit intelligentem Energiemanagement

Das neue Schulzentrum wird in Niedrigenergiebauweise errichtet. Während die Richtlinien des Landes Oberösterreich eine Energiekennzahl von 48 kWh pro m² und Jahr fordern, weist die dynamische Energiekennzahl (unter Berücksichtigung der Wärmerückgewinnung) beim künftigen Schulzentrum 19 kWh / m² und Jahr auf. Sie liegt also um 60 % unter dem geforderten Wert.

Altstoffsammelzentrum als Passiv-Haus

Das derzeit in Bau befindliche Altstoffsammelzentrum wird in Passiv-Haus-Qualität errichtet werden, d. h. die Büros und Mitarbeiteräume in diesem Gebäude werden faktisch ohne zusätzliche Wärmeenergie auskommen.

Förderung des öffentlichen Verkehrs

Durch eine effiziente Abstimmung des öffentlichen Verkehrs - die Planung ist derzeit im Gange - sollen die Fahrpläne von Eisenbahn und Bus so abgestimmt werden, dass es zu einem Taktverkehr kommt und viele die Möglichkeit haben, nicht nur innerstädtisch, sondern auch im ganzen Bezirk öffentliche Verkehrsmittel zu benützen.

Biomasseheizkraftwerk „Bäuerliche Bioenergie Fröling Grieskirchen GmbH & Co KG“

Foto: Fa. Fröling

Das Biomasseheizkraftwerk, das von der Fa. Fröling und privaten Betreibern – 26 Landwirte aus der Region gehören dazu - errichtet wurde, versorgt derzeit Gebäudeteile der Fa. Pöttinger, das Technologiezentrum, die Fa. Fröling, verschiedene Wohnanlagen und das Schloss Parz. Damit bleiben der Umwelt bereits jetzt 3.500 t CO₂ jährlich erspart (im Vergleich zu Erdöl). Auch das Schulzentrum und der neue Stadtteil Parz werden an die umweltfreundliche Fernwärme angeschlossen werden. Im Endausbau (ca. 9.000 kWh) wird durch dieses Biomasseheizkraftwerk eine CO₂-Ersparnis von rd. 10.000 t pro Jahr erreicht werden.

Die Stadtgemeinde Grieskirchen hat damit, so Bürgermeister Wolfgang Großruck, eine Fülle von Maßnahmen beschlossen und durchgeführt, die zu Recht Grieskirchen als Umwelt-Musterstadt auszeichnen.

STROM, WÄRME UND TREIBSTOFF AUS BIOMASSE

Europäische Biomasse-Familie trifft sich in Grieskirchen

Hochkarätige Referenten aus dem In- und Ausland, gleichsam das Who-is-who der heimischen wie auch der europäischen Biomasse-Szene, geben beim 14. Österreichischen Biomassetag am 25. und 26. November im VZ Mangsburg tiefe Einblicke in technische, wirtschaftliche und gesetzliche Aspekte für Strom, Wärme und Treibstoffe aus Biomasse.

Die Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere von Biomasse, genießt in Oberösterreich - und natürlich auch ganz besonders in Grieskirchen - einen hohen Stellenwert. Dies lässt sich auch daran ablesen, dass gleich drei Mitglieder der Landesregierung dem Biomassetag in Grieskirchen beiwohnen werden: Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl, Agrarlandesrat Josef Stockinger sowie Energie- und Umweltlandesrat Rudolf Anschöber. Zahlreiche Musterprojekte und Musterbetriebe haben ihren Sitz in Oberösterreich, wie auch das umfangreiche Exkursionsprogramm im Rahmen des Biomassetages eindrucksvoll unter Beweis stellt. Und Grieskirchen ist hier gleich mit drei Exkursionsbeiträgen vertreten, nämlich mit dem Biomasseheizwerk, der Biogasanlage und der Fa. Fröling Heizkesselbau.

Das gesamte Programm für den 14. Österreichischen Biomassetag vom 25. und 26. November 2008 in Grieskirchen, der simultan gedolmetscht in deutscher und englischer Sprache abgehalten wird, kann auf www.biomasseverband.at eingesehen werden. Anmeldungen werden ab sofort gerne angenommen.



14. Österreichischer Biomassetag

Die Biomasse in der Energiewende

25. bis 26. November 2008
VAZ Mangsburg, Grieskirchen

Fachexkursionen, Vorträge und Diskussionen mit internationalen bzw. nationalen Ökoenergie-Experten zur Zukunft der Energieversorgung sowie zur Rolle der Biomasse in der Energiewende.

Landwirtschaftsfolien-Sammlung

Termin und Abgabestelle der nächsten Sammelaktion:

Dienstag, 18. November, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Lagerhaus Grieskirchen

Entgegengenommen werden:

Rundballenfolien, Fahrsiloplanen, Abdeckvliese, Schnüre, Netze, welche im landwirtschaftlichen Betrieb anfallen.

INVESTITIONSSCHUB STÄRKT WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFT

Einen wahren Investitions- und Bauboom erlebt derzeit die Bezirksstadt Grieskirchen. Nicht nur die öffentliche Hand, sondern auch private Investoren sehen Grieskirchen und die Umgebung als Hoffungsgebiet ihrer Investitionen. Ganz besonders erfreut darüber ist natürlich auch das Stadtoberhaupt von Grieskirchen, Bürgermeister Wolfgang Großruck, denn Investitionen - sowohl von privater als auch von öffentlicher Seite - bedeuten mehr Arbeitsplätze, bedeuten letzten Endes eine gute Wirtschaftslage, aber vor allem auch eine Verbesserung der Infrastruktur.

Privates und öffentliches Investment sorgen für eine vitale Bezirksstadt

Die größeren Investitionen von privater Seite, die derzeit im Gange sind, sind eine Verdreifachung des bisherigen Firmenareals des österreichweit agierenden Lebensmittel-großhändlers **Kröswang** in Kickendorf. Im Westen von Grieskirchen bei der sogenannten Mooshamer Kreuzung wird derzeit ein **Dienstleistungszentrum** mit einem neuen Billa- und Penny-Markt errichtet. Die **Fa. Nebel & Partner** im gemeinsamen Gewerbegebiet Stritzing verachtfacht ihre Gebäudekapazität und nimmt neue Segmente zu ihrem bisherigen Angebot für Land- und Forstwirtschaft und Kommunaleinrichtungen dazu. Die Firma **Gföllner** erweitert ebenfalls im Gewerbegebiet Stritzing die Fabrikkapazität um ein Drittel. Die größte Privatmühle Österreichs, die **Fa. Haberfellner**, ist derzeit im Behördenverfahren bezüglich einer Erweiterung ihrer Produktionsstätte in Grieskirchen. In diesem Zusammenhang darf natürlich die **Landmaschinenfabrik Pöttinger** nicht unerwähnt bleiben. Erst kürzlich wurde die Produktionsfläche um ca. 20 % vergrößert und ein 1.150 m² großes, innovatives Kundenzentrum errichtet.

Der Startschuss und der Spatenstich für das **Altstoffsammelzentrum** im Anschluss an den städtischen Bauhof von Grieskirchen sind erfolgt. Mit der größten Investition, welche die Stadtgemeinde Grieskirchen je getätigt hat, mit dem Bau des neuen **Schulzentrums** (Gesamtkosten ca. 40 Millionen) wurde begonnen. Das erst kürzlich eröffnete **Technologiezentrum TIZ Landl** platzt bereits aus allen Nähten und soll erweitert werden. Der gemeinsame **Kindergartenbau** von Grieskirchen, St. Georgen und Tollet ist in der „Pipeline“ und der Architektenwettbewerb findet demnächst statt. Auch das **Clubheim des SV Pöttinger Grieskirchen** wird im Auftrag der Stadtgemeinde als Eigentümerin derzeit saniert und teilweise neu errichtet.

Auch auf dem Wohnbausektor ist Bewegung. Kürzlich fand der Spatenstich für eine weitere **Wohnhausanlage der ISG** im Stadtteil Parz statt. Hier entstehen bis zum Ende des nächsten Jahres 18 Mietwohnungen von 60 – 90 m².



Das neue Kundenzentrum der Landmaschinenfabrik Pöttinger



In Moosham entsteht ein Dienstleistungszentrum mit einem Billa- und Penny-Markt



Erweiterung der Fa. Gföllner

Diese zahlreichen Vorhaben, deren Volumen weit über die 100 Mio. geht, spiegelt die erfreuliche Entwicklung Grieskirchens der letzten Jahre wider. Sie ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft und beeinflusst nachhaltig die Zukunft unserer Bezirksstadt.

RENOVIERUNGSARBEITEN FÜR JUGENDZENTRUM SIND VOLL IM GANGE

Erst wird es nun mit dem Start eines Jugendzentrums in Grieskirchen. Die Stadtgemeinde hat hierzu eine Kooperationsvereinbarung mit Pro Mente Oberösterreich abgeschlossen und wird rd. 35.000,- Euro für einen Ganzjahresbetrieb des Jugendzentrums als Subvention zur Verfügung stellen.

Das Projekt wurde auch von Jugendlichen und Eltern hier in Grieskirchen an Pro Mente herangetragen und konnte mit dem ehemaligen Sonnenstudio in der Weberzeile ein geeignetes Objekt gefunden werden, welches Pro Mente zu günstigen Konditionen vom Eigentümer Haberfellner angemietet hat. Bürgermeister Wolfgang Großruck überzeugte sich letzte Woche von

den in Angriff genommenen Renovierungsarbeiten. Hierbei ist es für die Identifikation der Jugendlichen mit dem Projekt sicher sehr hilfreich und sinnvoll, dass diese, soweit es ihnen möglich ist, selbst mit Hand anlegen und das künftige Zentrum gemeinsam mit den Betreuern von Pro Mente nach ihren Vorstellungen und Wünschen adaptieren.



DI Silke Reiter und Bürgermeister Wolfgang Großruck freuen sich über den Fortschritt der Renovierungsarbeiten im neuen Jugendzentrum

Eröffnung am 27. November

Bereits am Donnerstag, 27. November, 17.00 Uhr, wird das Jugendzentrum feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Vorerst steht der neue Treff für unsere Jugend an drei Wochentagen (voraussichtlich Donnerstag bis Samstag - insgesamt rd. 14 Stunden) offen. Die alkoholfreien Getränke werden zum Selbstkostenpreis angeboten, Konsumationspflicht besteht natürlich nicht.

Besonders bedanken möchte sich Bürgermeister Wolfgang Großruck hier auch bei Frau DI Silke Reiter, welche als „Elternsprecherin“ gemeinsam mit dem Jugendausschuss der Stadtgemeinde die entsprechende Initiative ergriffen hat.

www.sparkasse-ooe.at

Wir beraten Sie gerne!

SPARKASSE
Oberösterreich

Für alle Fälle: Unsere attraktiven Sparangebote.

Mit Sicherheit ertragreich sparen. Ob täglich verfügbar oder gebunden, ob mit Ansparplan oder als einmalige Veranlagung, ob als klassisches Sparbuch oder bequeme Sparkarte. Bei uns finden Sie garantiert die passende Sparform. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer, im Internet oder unter 05.0100.50500.

SENIOREN-NACHMITTAG 2008 EHRUNG FÜR TEAM „ESSEN AUF RÄDERN“

Die Stadtgemeinde Grieskirchen lädt alljährlich zu Ehren der Grieskirchner Senioren zum Senioren-Nachmittag ein. In gemütlicher und geselliger Runde verbringen die Gäste miteinander einige nette Stunden und man plaudert natürlich gern über die vergangene Zeit und manchen Schwank dieser Tage.

Grieskirchen wurde kürzlich zur „Seniorenfreundlichsten Gemeinde Österreichs“ gekürt. Beim heurigen Senioren-Nachmittag zeigte Bürgermeister Wolfgang Großruck auf, dass diese Jury-Entscheidung nicht von ungefähr kommt, sondern sich Grieskirchen diesen Titel redlich verdient hat. „Wir sind das der älteren Generation, die unsere Heimat wieder aufgebaut hat und der wir unseren heutigen Wohlstand verdanken, einfach schuldig“, so Bürgermeister Wolfgang Großruck.

Einen besonderen Stellenwert bei der „Seniorenoffensive“ nimmt die ehrenamtliche Aktion „Essen auf Rädern“ ein, die Primarius Dr. Kurt Niel vor 20 Jahren initiiert hat. Deshalb hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung auch einstimmig beschlossen, das Team der Aktion „Essen auf Rädern“ als Dank und Anerkennung für die unzähligen, ehrenamtlichen Stunden mit den Ehrenzeichen der Stadt Grieskirchen auszuzeichnen. Beim Senioren-Nachmittag überreichte Bürgermeister Wolfgang Großruck zusammen mit Mitgliedern des Stadtrates dem fleißigen Helferteam diese Auszeichnung.

Weitere Höhepunkte der Veranstaltung waren ein Jahresrückblick, zusammengestellt und kommentiert von Konsulentin GR Anneliese Engl sowie heitere Gedichtvorträge von ihrem Gatten OMR Dr. Georg Engl. Für gute und stimmungsvolle Musik sorgten die „Moonlight Singers“ sowie die „Gspusi Musi“ der LMS Grieskirchen.



Bürgermeister Wolfgang Großruck überreicht dem „Essen auf Rädern“-Team das Ehrenzeichen der Stadt Grieskirchen



Das „Essen auf Rädern“-Team mit Vertretern der Stadtgemeinde

„SENIORENFREUNDLICHSTE GEMEINDE ÖSTERREICHS“ – FREUDE BEI SENIORENBEIRAT

Kürzlich erfolgte in Wien die offizielle Übergabe des Preises für die „Seniorenfreundlichste Gemeinde Österreichs“ im Haus der Österreichischen Lotterien. Geladen dazu waren Bürgermeister Wolfgang Großruck sowie die Vertreter des Seniorenbeirates bei der Stadtgemeinde Grieskirchen Ing. Adolf Veits als Vorsitzender, Gertrude Simunovic seitens des Seniorbundes, Alfred Petermandl seitens des Pensionistenverbandes und Erika Ringer seitens des Seniorenringes sowie der für Senioren zuständige Mitarbeiter der Stadtgemeinde Grieskirchen, Peter Neuwirth.

Von Sozialminister Dr. Erwin Buchinger sowie von anderen Laudatoren wurden die seniorenfreundlichen Maßnahmen Grieskirchens besonders gewürdigt. Eine hochkarätige Jury traf die Entscheidung, dass Grieskirchen als Sieger der Gemeinden von 5.000 bis 10.000 Einwohner in Österreich beim Wettbewerb „Seniorenfreundlichste Gemeinde“ hervorgeht.

Groß ist natürlich die Freude nicht nur bei den Senioren, sondern auch bei Bürgermeister Wolfgang Großruck, der betonte, dass man Seniorenpolitik leben und nicht verordnen könne. In einer kurzen Ansprache bei der Feier betonte der Bürgermeister, dass Grieskirchen jetzt auch den Ehrgeiz habe, „Jugendfreundlichste Gemeinde“ zu werden. Bürgermeister Wolfgang Großruck überreichte dem Präsidenten der Volkshilfe, Univ.Prof. Dr. Josef Weidenholzer, dem Chef des Pensionistenverbandes BM a.D. Karl Blecha und Sozialminister Dr. Erwin Buchinger als Geschenk Grieskirchner Bier mit dem Hinweis: „Seit heuer sind wir die seniorenfreundlichste Gemeinde Österreichs, wir haben aber schon seit lan-

gem das beste Bier der Welt und das sollen auch die Herren in Wien – so nicht eh schon bekannt – kennen und schätzen lernen“.



v.l. Bürgermeister Wolfgang Großruck, Ing. Adolf Veits, Erika Ringer, BM a.D. Karl Blecha, Gertrude Simunovic, Alfred Petermandl, Univ.Prof. Dr. Josef Weidenholzer und Sozialminister Dr. Erwin Buchinger

NEUE OSTEOPATHIN IN GRIESKIRCHEN

Die Physiotherapeutin Petra Hofinger hat ihr Behandlungsangebot erweitert. Mit Osteopathie setzt sie auf eine ganzheitliche Behandlungsmethode.



Ziel der Osteopathie ist das harmonische Zusammenspiel der einzelnen Körperteile als biologische Einheit und somit die Wiederherstellung des natürlichen Mechanismus im Körper.

Hofinger Petra
Pfarrhofberg 19
Tel: 0664 / 44 55 021

Osteopathie kann angewendet werden bei:

- akuten / aber auch chronischen Schmerzen.
- Störungen innerer Organe (zB Verdauungsproblemen, Gastritis, Reizdarm).
- Zahnfehlstellungen, Kieferproblemen.
- Hals-Nasen-Ohren Problemen.
- Kopfschmerzen/Migräne, Schwindel etc.
- urologischen Problemen (zB Blase, Prostata).
- gynäkologischen Problemen.
- Säuglingen (zB schwere Geburten, "Schreikinder").
- vielen anderen Störungen.

VORBEREITUNGSARBEITEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Auch wenn der Bürger vielleicht noch nicht viel merkt davon, so laufen derzeit die Vorbereitungsarbeiten für die Landesausstellung hinter den Kulissen auf Hochtouren. Viele Projekte werden vorbereitet und sind auf Schiene - so der Themenweg von Parz nach Grieskirchen, „sprechende Bürgerhäuser“, das Kulturhaus, das während der Landesausstellung als Ausstellungsobjekt fungieren wird.

Bummelzug

Die Vorbereitung des Netzwerkes Grieskirchen (Überspannung des Kirchenplatzes bis zum Gerichtsgebäude und Stadtplatz bis zum Rathaus mit künstlerisch gestaltetem Netzwerk), die Lösung der Zu- und Abfahrten nach Schloss Parz sowie die Einrichtung eines Bummelzuges während der Landesausstellung. Dies wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung beschlossen, wobei der Bummelzug



während der gesamten Landesausstellung halbstündig für die Besucher kostenlos vom Zentrum über eigens eingerichtete Haltestellen nach Parz und retour fahren wird. Diesbezüglich wurde mit dem Betreiber ein Vertrag abgeschlossen.

Der Zug bietet für 60 Personen Platz. Finanziert wird dieses Projekt aus Mitteln des Gemeindebudgets, aus Mitteln des Verkehrsressorts von Oberösterreich - es ist zu hoffen, dass sich Landeshauptmann-Stellvertreter Haider auch daran beteiligen wird - sowie aus Einnahmen durch den Verkauf von Werbeflächen auf den Zugwagons.

KOOPERATION MIT BAYERN

Kürzlich besuchte eine Delegation der Stadtgemeinde Grieskirchen die Marktgemeinde Ortenburg in Niederbayern. Die Grieskirchner Abordnung, bestehend aus Bürgermeister Wolfgang Großruck, Stadträte Karl Ulbrich, Adolf Pfeiffer und Franz Papai sowie GR Maria Pachner und Landesausstellungs-Koordinator Walter Zauner genossen die Gastfreundschaft der Ortenburger.

Bürgermeister Johan Halser präsentierte in kurzweiligen Führungen die Highlights „seiner“ Gemeinde. Mit der Besichtigung des wunderschönen Marktkerns, der evangelischen Kirche, des Schlosses Ortenburg, des Tiergartens und des Freizeitentrums bot sich den Besuchern ein eindrucksvoller Querschnitt des touristischen und kulturellen Angebotes der Ortenburger.

Zwischen den beiden Gemeinden besteht ja mittlerweile eine enge Kooperation aufgrund ihrer Landesausstellungen zum Thema „Reformation und Renaissance“. Die Stadtgemeinde Grieskirchen ist ja bereits in zwei Jahren Ort der OÖ Landesausstellung. In Ortenburg findet die bayrische Landesausstellung 2013 statt.

Grieskirchner siedelten sich im 16. Jhd. in Ortenburg an

Beide Gemeinden haben eine wechselvolle Geschichte, insbesondere was die Reformation anbelangt: Im Oktober 1624 verfügte Kaiser Ferdinand II. von Österreich die Ausweisung der Protestanten aus seinem Land. Hundert dieser Flüchtlinge, davon 42 Kinder, zumeist aus dem Raum Grieskirchen, Neumarkt und Peuerbach, fanden in Ortenburg Zuflucht. Die Flüchtlinge bekamen in Ortenburg Grund und Boden und siedelten sich dort an.

Die heutigen Orte Vorderhainberg und Hinterhainberg sind Gründungen dieser Flüchtlinge, die auch aus dem



Raum Grieskirchen stammten. Nach der Überlieferung führten diese Österreicher den Mostobstanbau ein und brachten die Kunst des Mostbereitens mit.

In Ortenburg wird das Brauchtum hochgehalten. So finden dort periodisch mittelalterliche Märkte und auch Ritterspiele statt.

Aufgrund der gemeinsamen historischen Wurzeln will man beim nächsten Treffen versuchen, miteinander Projekte in Hinblick auf die beiden Landesausstellungen zu entwickeln.

*Vertreter der Gemeinden Ortenburg
und Grieskirchen*

FASSADENFÄRBELENGS-AKTION WIEDER AKTIVIERT

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch beschlossen, die Fassadenfärbelungs-Aktion wieder zu aktivieren, um das Zentrum der Bezirksstadt für die Landesausstellung auf Hochglanz zu bringen.

Die Stadtgemeinde Grieskirchen leistet an alle Hausbesitzer, deren Gebäude im Färbelungsplan (Straßenzüge Oberer Stadtplatz, Roßmarkt, Zauneggerstraße, Prechtlerstraße, Stadtplatz, Friedhofgasse, Landl Platz, Pühringerplatz, Mühlbachgasse und Uferstraße östlich der Kreuzung mit der Lobmeyrstraße) enthalten sind, einen Kostenbeitrag in der Höhe von 30% der Gerüst- und Färbelungskosten (maximal | 1.500,-). Bedingung ist auch, dass die Arbeiten von einem in Grieskirchen ansässigen, für die Ausführung solcher Arbeiten berechtigten gewerblichen Unternehmen durchgeführt wurden.

Der Gemeindebeitrag wird nur für eine einmalige Färbelung innerhalb von 10 Jahren gewährt, wobei in den Berechnungszeitraum bereits erhaltene Kostenbeiträge auf Grund der bisher in Geltung gestandenen Färbelungsrichtlinien einbezogen werden.



Die Aktion gilt für den Zeitraum 07.10.2008 bis 31.12.2009.

Antragstellung und nähere Informationen:

Städt. Bauabteilung, Sabine Huber, 07248/62255-28

„GRÜNE ENGEL“ IN GRIESKIRCHEN GEEHRT

Als „Grüne Engel“ bezeichnete Bürgermeister Wolfgang Großruck jene Frauen in Grieskirchen, welche sich ehrenamtlich um die Verschönerung der Stadt kümmern. So gibt es schon seit Jahren die sogenannten „Brückenpatinnen“, welche sich liebevoll um den Blumenschmuck an den Grieskirchner Brücken kümmern, aber auch um andere Grünanlagen vor ihrem Haus oder auf öffentlichen Plätzen.

Deshalb lud Bürgermeister Wolfgang Großruck diese „Grünen Engel“ zu einem kleinen Dankeschön beim „Mitbringsl“ von Hilda Feizlmayr, welche ihrerseits vor ihrem Geschäft einen wunderschönen Blumenschmuck gestaltet hat. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Frauen mit einem kleinen Imbiss und Umtrunk und einem Buch der Grieskirchnerin Vera Nimmervoll.

v.l. GR Konsulentin Anneliese Engl, Maria Kugler, Hilda Feizlmayr, Bürgermeister Wolfgang Großruck, Maria Matsche, Anna Pointl, Maria Glasner, GR-Ers. Veronika Kitzinger, Elfriede Lindenbauer, Stadtrat Karl Ulbrich, nicht am Bild, aber genauso engagiert: Elisabeth Pachner, Augustine Holzmannhofer und Gertraud Danner



HIERING: BRÜCKENERNEUERUNG



Mit einem Kostenaufwand von rd. | 115.000,- wird derzeit die Brücke in Hiering erneuert. Falls es die Witterung erlaubt, kann die Brücke noch heuer für den Verkehr frei gegeben werden. Während der Bauzeit wird der Fahrzeugverkehr umgeleitet, für die Fußgänger wurde ein Behelfssteg errichtet.

Der Brückenneubau wurde notwendig, da die Tragfähigkeit der über 50 Jahre alten Brücke nicht mehr gegeben war.

Bürgermeister Wolfgang Großruck und Bauamtsleiter Ing. August Wiesinger bei einem Lokalausgensein

„LANDESHAUPTMANN INFORMIERTE SICH ÜBER FORTGANG DES SCHULBAUS IN GRIESKIRCHEN“

Nicht nur Bürgermeister Wolfgang Großruck ist erfreut, dass seit zwei Monaten die Baumaschinen auf Hochtouren laufen und mit dem Bau des Schulzentrums begonnen wurde, sondern auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überzeugte sich an Ort und Stelle vom Beginn der Bauarbeiten.

Dabei zeigte er sich hocheifrig, dass dieses gemeinsame Schulprojekt von Unterrichtsministerium, Land Oberösterreich und der Stadt Grieskirchen jetzt gebaut wird und die Jugendlichen in zwei Jahren eine Top-Ausbildungsstätte erhalten werden.



Polier Martin Leitner von der ARGE Schulzentrum Grieskirchen erklärt Gemeinderätin Maria Pachner, LH Dr. Josef Pühringer und Bürgermeister Wolfgang Großruck die Baupläne für das Großprojekt

Derzeit finden umfangreiche Erdarbeiten statt. Insgesamt müssen über 80.000 m³ Erdmaterial bewegt werden !

HTL GRIESKIRCHEN IN MOSKAU

Beim 37. internationalen ingenieurpädagogischen Symposium in Moskau präsentierten Verena Kaltseis und Jürgen Wolfsteiner (Maturanten der HTL Grieskirchen) gemeinsam mit ihrem Lehrer Dipl.-Ing. Peter Anzenberger ihre Diplomarbeit zum Thema „Der perfekte technische Unterricht“.

Bei dieser Studie, die an Oö. HTLs für IT und Organisation durchgeführt wurde, wurden etwa 200 Schüler aller Altersstufen befragt, wie sie sich den perfekten technischen Unterricht bzw. Lehrer vorstellen. Prof. Dr. Adolf Melezinek, der Vater der Ingenieurpädagogik in Österreich: „Ihr habt Österreich hervorragend vertreten. Ich gratuliere euch zu eurem gelungenen Vortrag.“ Ein Teilnehmer aus Kasachstan: „Bisher gab es solche Studien immer nur von Lehrern. Ihr zeigt endlich einmal die Sicht der Studenten auf.“ Dana Dobrovska, Professorin an der technischen Universität Prag: „Bei meinen weiteren Forschungen in dieser Richtung werde ich in Zukunft eure Arbeit erwähnen.“ Das ist ein Erfolg, den sich viele Studenten selbst an Hochschulen wünschen würden.



SUCHT- UND GEWALTPRÄVENTION IN DER SCHULE

EIN KOOPERATIONSPROJEKT | POLIZEI UND INSTITUT SUCHTPRÄVENTION

EIN ERLEBNISPÄDAGOGIKTAG

Einen Schultag in der freien Natur verbrachten die drei 4. Klassen der Hauptschule 1 Grieskirchen im Rahmen ihres Projektes „Clever&Cool“. Dabei handelt es sich um ein jahresbegleitendes Sucht- und Gewaltpräventionsprojekt, das von der Polizei in Zusammenarbeit mit dem Institut für Suchtprävention entwickelt wurde und mittlerweile europaweit Anerkennung findet.



Das Projekt an der HS 1 wurde zu Schulbeginn gestartet und beinhaltet neben der Arbeit mit den Schülern auch umfassende schulinterne Lehrerfortbildung und Workshops für die Eltern.

Der Erlebnispädagogiktag war der bisherige Höhepunkt für die 14-Jährigen. Durch gezielte Übungen werden soziale Kompetenzen wie Konflikt-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit gefördert. Positive Selbstwahrnehmung, Selbstvertrauen, Körperbewusstsein, Erlebnis- und Genussfähigkeit sollen gestärkt, Eigeninitiative und Kreativität weiterentwickelt werden. Ziel ist es zu vermitteln, dass Sucht keine Krankheit ist, sondern Ursachen hat. Eine realistische Auseinandersetzung mit verschiedensten Zugängen zu diesem Thema soll helfen, Unsicherheiten, Ängste und Unwissenheit über Sucht, Gewalt und Sexualität abzubauen. In 11 Modulen zu je 2 bis 4 Unterrichtseinheiten werden diese Inhalte von den Schülern erarbeitet und zum Abschluss öffentlich präsentiert werden.



Im „Spinnennetz“ – eine Übung bei der Planung, Teamfähigkeit und Geschicklichkeit gleichermaßen gefragt sind. Speziell ausgebildete PolizistInnen und Erlebnispädagogen verbrachten mit den Jugendlichen und dem Klassenvorstand einen Tag im Indianerdorf Natterbach.

Sicherheit



„LICHT INS DUNKEL“

Der kürzlich errichtete Rad- und Gehweg als Teil der Verbindung von der Industriestraße zum Stadtzentrum wurde kürzlich mit einer Straßenbeleuchtung versehen.

Die Beleuchtung soll für die Fußgänger und Radfahrer mehr Sicherheit bringen.

GESUNDHEITSVORSORGE IM GEMEINDEDIENST

Aufgrund der landesgesetzlichen Vorgaben sind alle Gemeinden ab einer bestimmten Bedienstetenanzahl verpflichtet, ihren Mitarbeitern arbeitsmedizinische Betreuung anzubieten. Dem kommt die Stadtgemeinde Grieskirchen – neben einer schon seit einigen Jahren regelmäßig erfolgenden Überprüfung der Arbeitsplätze im Hinblick auf Sicherheit und Unfallgefahren – nunmehr dadurch nach, dass die Arbeitsmedizinerin Dr. Sonja Fizek mit der medizinischen Versorgung der Bediensteten beauftragt wurde.

Dies ist, so Bürgermeister Wolfgang Großruck, vergleichbar der Tätigkeit und Funktion eines Betriebsarztes in der Privatwirtschaft. Die ersten Erfahrungen hierbei sind äußerst positiv, berichten Bürgermeister und Stadtamtsleiter Mag. Adolf Hehenberger nach rund acht Monaten Tätigkeit von Frau Dr. Fizek. Es wurden nicht nur die externen Dienststellen wie Bauhof, Kindergarten und Schulen überprüft und mit den Mitarbeitern Gespräche geführt, sondern erfolgte zum Beispiel auch eine Vereinheitlichung und Kostenersparnis in der Anschaffung von Putzmitteln. Frau Dr. Fizek ist einmal im Monat einen halben Tag im Gemeindeamt anwesend und steht den Mitarbeitern für Fragen zur Verfügung.

Kürzlich wurde ein eigener Informationsabend mit dem Thema „Gesunde Ernährung“ von Frau Dr. Fizek abgehalten, welcher reges Interesse bei den Bediensteten fand. „Ein gutes Betriebsklima fördert die Gesundheit der Bediensteten und gesunde Bedienstete erbringen bessere Leistungen für die Stadtgemeinde“, so Bürgermeister Wolfgang Großruck, der außerdem betont, dass die Grieskirchner Gemeindemitarbeiter seit Jahren deutlich weniger Krankenstände als ihre Beamtenkollegen in Linz oder in der Privatwirtschaft tätige Mitarbeiter haben. Liegt der österreichweite Durchschnitt sowohl in der Privatwirtschaft als auch bei Beamten bei rd. 11 bis 12 Krankenstandstagen pro Jahr,

so kann hier die Stadtgemeinde Grieskirchen auf einen mehrjährigen Durchschnitt von 5 bis 6 Tagen verweisen. Dies gilt sowohl für die Verwaltung als auch die Bauhof- und externen Mitarbeiter. Bürgermeister Wolfgang Großruck ist überzeugt, mit der fachlich hervorragenden Betreuung durch Frau Dr. Fizek einen weiteren Beitrag dazu zu leisten, dass diese Statistik auch in den kommenden Jahren ausgezeichnet sein wird.



Bürgermeister Wolfgang Großruck und Arbeitsmedizinerin Dr. Sonja Fizek beim Informationsabend für die Mitarbeiter der Stadtgemeinde

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DER POSTFILIALE GRIESKIRCHEN

Ab 1.10.2008 hat die Postfiliale Grieskirchen auch in der Mittagspause geöffnet.

Die neuen Öffnungszeiten sind: **Montag bis Freitag: von 08:00 bis 18:00**

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!

*Postfiliale Grieskirchen
Manglbürg 21
4710 Grieskirchen
Telefon: 0577 677 4710
Internet: www.4710.post.at*

VERA NIMMEROVOLL:

Grieskirchnerin erzählt nette Episoden von Grieskirchnern

Auf großes Interesse stieß Vera Nimmervoll mit ihrem zweiten Buch "Grieskirchner Geschichten". Die Autorin erzählt in ihrem zweiten Werk Lustiges, Trauriges und Besinnliches über die Bürger dieser liebenswerten Stadt.

"Es war für mich sehr schön und interessant mit den Menschen zusammensitzen und ihnen zuhören zu dürfen. Danke an alle, die sich bereit erklärt haben, aus ihrem Leben zu erzählen." sagt Vera Nimmervoll. Dieses Buch ist nicht nur interessant zu lesen, es eignet sich sehr als Geschenk zu gewissen Anlässen, als Mitbringsel bei Einladungen und natürlich auch als Weihnachtsgeschenk. Erhältlich ist dieses Buch in den Buchhandlungen Thalia und Papier Wimmer.



URSULA KLEIN BRINGT AUSDRUCKSVOLLEN GEDICHTBAND HERAUS:

„Geh Perlmutter sammeln“



Die gebürtige Grieskirchnerin Ursula Klein ist in der Literaturszene weithin bekannt. Seit ihrer frühen Jugend schreibt sie Lyrik und Kurzprosa. Sie wurde von Hans Weigel nachhaltig gefördert, veröffentlichte u. a. in Zeitschriften und Anthologien. Ihre Texte wurden von Christiane Hörbiger, Justus Neumann und Elfriede Ott rezitiert. Buchveröffentlichungen: „Die Luft ist muskatschwer“ (1982); „blatt für blatt“ (1987); „Mit bloßen Füßen“ (1996); „Ich sage es in der Stille“ (2001).

Kürzlich hat Ursula Klein ihren vierten Gedichtband mit dem Titel "Geh Perlmutter sammeln" herausgebracht. Die lyrische Ausdruckskraft der Autorin lässt den Leser teilhaben an den in ihren Gedichten verwandelten Erfahrungen, die zeitlose Themen aus dem bildhaften Kaleidoskop einer sensiblen und kraftvollen Seele umfassen. Als kleinen Vorgeschmack dürfen wir ein Gedicht abdrucken, in dem die Autorin ihre enge Verbundenheit mit ihrem Heimatort Grieskirchen zum Ausdruck bringt.

Das Buch ist am 17. Oktober 2008 erschienen und in der Buchhandlung Thalia Grieskirchen gegen Bestellung erhältlich.

Kindheit

Ich war im Grase zu Hause.
Alle Halme
rochen nach Himmel,
der schwebte über mir,
unvergänglich und blau.
Er beherbergte meinen Blick
mit großer Zärtlichkeit.
Leicht wie eine Feder,
funkelnd wie eine Fontäne,
schwebte ich in die Höhe,
ohne den Boden zu verlassen.
Das Erdreich,
in dem ich lag,
war eine zweite Haut.
Keine Umarmung
glich dieser.
Seltsame
uralte Zeichen
wurden sichtbar
auf meinem Handrücken.
Ich öffnete die Hände,
füllte sie mit Sonnenknospen
und lauschte
meinem unsterblichen Herz.

Ursula Klein

Wir gratulieren

Familie **Mag.rer.soc.oec. Gerhard u. Mag.rer.soc.oec. Jutta SCHMIDMAIR** zur Geburt ihres Sohnes **LEONHARD STEFAN** (geb.am 12.08.2008).

Familie **Yasar u. Naile CELIK** zur Geburt ihrer Tochter **AZRA NUR** (geb.am 27.08.2008).

Familie **Manfred u. Karin HUEMER** zur Geburt ihrer Tochter **JULIA JOHANNA** (geb.am 28.08.2008).

Familie **Himmet u. Ayseana KIZMAZ** zur Geburt ihres Sohnes **YUNUS** (geb.am 13.09.2008).

Familie **Hamdi u. Ayten KAYA** zur Geburt ihrer Tochter **SÜMEYYE** (geb.am 14.09.2008).

Familie **Bilal u. Nurcan ÖZTIRAK** zur Geburt ihres Sohnes **ENES** (geb.am 05.10.2008).

Wir gratulieren dem Brautpaar

Herrn **Mag.phil. Franz BRUNNER** und Frau **Andrea GREIFENEDER** (04.10.2008).

Wir trauern um

Frau **Anna RAUCH** (81), Bachstr. 4, verstorben am 16.08.2008.

Frau **Karoline HAGLMÜLLER** (78), Ludwig Anzengruber-Str. 7, verstorben am 20.08.2008.

Frau **Pauline MARTINEK** (96), Badstr. 9a, verstorben am 23.08.2008.

Frau **Luise LIEBING** (87), Wagnleithnerstr. 27, verstorben am 02.09.2008.

Frau **Brigitta SCHASCHING** (60), Weberzeile 6, verstorben am 07.09.2008.

Jubilare

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben



Herrn **Herbert Bangerl**, Unionweg 4, zum 85. Geburtstag

Herrn **Johann Mayr**, Sportplatzstraße 11, zum 85. Geburtstag



Frau **Mag. Ludmilla Andessner**, Zauneggerstraße 1, zum 85. Geburtstag



Frau Theresia Süß, Parz 28/4,
zum 80. Geburtstag

Frau Maria Heigl, Parkstraße 7/13,
zum 80. Geburtstag



Herr Sieghart Moser,
Am Windberg 4,
zum 80. Geburtstag

Frau Maria Feindert, Industriestraße 21/2,
zum 80. Geburtstag



Ehegatten Alois und
Hermine Egger,
Sonnfeldstraße 19, zur
Goldenen Hochzeit



Ehegatten Johann und
Irmgard Baumgartner,
Unionweg 5/1, zur
Diamantenen Hochzeit



Ehegatten Walter und Erika Sattlberger,
Franz Stelzhamer-Straße 2,
zur Goldenen Hochzeit



Ehegatten Franz und Herta Weiß,
Hiering 37, zur Goldenen Hochzeit



Ehegatten Rupert und Anna Spadinger,
Sonnfeldstraße 33/1,
zur Goldenen Hochzeit

Familienzentrum Grieskirchen

VORTRÄGE ELTERN SCHULE

"Grenzen setzen" - Was bedeuten Grenzen?

Di, 18. Nov. 08 19:00 Uhr | 2,-

WORKSHOPS

Acrylmalkurs für Kids

ab 7 Jahren Sa, 13. Dez. 08
09:30 - 12:00 1 mal

Workshop Leben lernen - Lachen

Eltern-Workshop ab Do, 06. Nov. 08
19:00 - 22:00 3 mal

Winterpflege mit Naturkosmetik

Di, 25. Nov. 08 ab 19:30 1 mal



SELBSTHILFEGRUPPEN

SHG Sorgenkind

07248/68131 <http://sorgenkind.4050.org>

SHG Pflegende Angehörige

jeden letzten Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr

nähere Informationen und

Anmeldungen bitte unter:

Tel. und Fax: 07248 / 63600

Email: famzgr@aon.at

Bürozeiten:

Mo + Mi von 08:00 - 12:00

OPEN HOUSE -

Offener Zentrumsbetrieb

jeden 1. Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr

KASPERLTHEATER

Ein Freund für die Hexe

Fr, 21. Nov. 08 15:00 Uhr

Kasperl im Lebkuchenwald

Fr, 19. Dez. 08 15:00 Uhr

SPIELGRUPPE

Knirpsenclub

2-3 Jahre ab Fr, 24. Okt. 08
09:00 - 10:30 8 mal

VERANSTALTUNGSKALENDER

08. u. 09.11. Samstag u. Sonntag	VZ Manglbürg <i>Wintersport- und Freizeitbasar</i> V.: Naturfreunde Grieskirchen	21.11.2008 Freitag	15.00 Uhr / Familienzentrum <i>Kasperltheater - Ein Freund für die Hexe</i> V.: Familienzentrum Grieskirchen
09.11.2008 Sonntag	10.00-16.00 Uhr / VZ Manglbürg <i>Kibay – Kinder Kauf - Verkauf und Tausch-Basar</i> Anmeldung erforderlich (07248/62828) V.: Naturfreunde Grieskirchen	23.11.2008 Sonntag	10.00-17.00 Uhr / Bezirksaltenheim <i>Adventmarkt</i> V.: Bezirksaltenheim Grieskirchen 17.00 Uhr / VZ Manglbürg <i>Volkstanzfest – Kathreintanz</i> Saaleinlass: 17.00 Uhr, Vorführung der Goldhaubenkinder: 17.30 Uhr Allgemeiner Auftanz: 19.00 Uhr V.: Volkstanzgruppe Grieskirchen
10.11.2008 Montag	19.30 Uhr / Rotes Kreuz <i>Depression: Erste Hilfe für die Seele</i> An diesem Abend erhalten Sie im Rahmen eines Vortrages einen Einblick in das Thema, die Ursachen sowie Informationen darüber, wie man Depressionen erkennen kann und welche Möglichkeiten es für eine Behandlung gibt. Danach steht ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion zur Verfügung V.: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Grieskirchen	25.11.2008 Dienstag	20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach <i>„Ermi Oma - Weihnachten im Altenheim“ -</i> Markus Hirtler V.: Hofbühne Tegernbach
11.11.2008 Dienstag	20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach <i>„WILD Jürgen & DJANGO Alexander“</i> Jürgen Hirsch & Alexander Miksch - Gute Kleinkunst & Gute Weine V.: Hofbühne Tegernbach ganztägig / Stadtzentrum Martinimarkt	27.11.2008 Donnerstag	20.00 Uhr / VZ Manglbürg <i>„Auf Wiedersehen Tibet. Auf Flucht durch Eis und Schnee.“</i> Eine multimediale Lesung in Wörtern, Bildern, Musik und Film mit Maria Blumenron V.: Öffentl. Bücherei und Kath. Bildungswerk Grieskirchen
15.11.2008 Samstag	20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach <i>MV Pollham - Wunschkonzert</i> V.: MV Pollham / Hofbühne Tegernbach	28.11.2008 Freitag	18.00 Uhr / Vereinshaus am Alten Kaisersteig <i>Kurs zum Erwerb des Allgemeinen Sachkundenachweis nach dem Hundehaltesgesetz</i> V.: Hundeverein SVÖ Grieskirchen-Trattnachtal
16.11.2008 Sonntag	16.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach <i>„Die schwarze Katz“ -</i> Mitmachkonzert mit RATZ FATZ, europaweit premierte Kindermitmachkonzert V.: Hofbühne Tegernbach	29. u. 30.11. Samstag u. Sonntag	9.00-17.00 Uhr / Pfarrheim <i>Adventmarkt</i> V.: Missionsrunde Grieskirchen
18.11.2008 Dienstag	19.00 Uhr / Familienzentrum <i>„Grenzen setzen“ – Was bedeuten Grenzen“</i> V.: Familienzentrum Grieskirchen 20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach <i>Die Mostis & Joschi Auer -</i> Musik & Humorist Gute Kleinkunst & Gute Weine V.: Hofbühne Tegernbach	<p>„Auf Wiedersehen Tibet. Auf Flucht durch Eis und Schnee.“</p> <p>Eine multimediale Lesung in Wörtern, Bildern, Musik und Film mit Maria Blumenron</p> <p>am Donnerstag, 27. Nov. 2008 um 20.00 Uhr im VZ Manglbürg Grieskirchen</p> <p>Es ist die fast sechzigjährige Lebensgeschichte des Fluchthelfers Kelsang Jigme, verwoben mit der mittlerweile fast zehnjährigen Geschichte rund um die Schicksale tibetische Flüchtlinge, die Winter für Winter über die Berge kommen.</p> <p>Kartenvorverkauf: Bücherei, Sparkasse u. Raika Gr. Veranstalter: Öffentliche Bücherei und KBW Gr.</p>	
19.11.2008 Mittwoch	19.30 Uhr / Saal der Raiffeisenbank <i>„Das Kind in mir und dir“ Vortrag</i> Referentin: Waltraud Daxer V.: Kneipp Aktiv-Club		
21.11.2008 Freitag	18.30 Uhr / vor dem Rathaus <i>1. Grieskirchner Weihnachtsbockanstich</i> Die Brauerei Grieskirchen, Bürgermeister Wolfgang Großruck und die Gambrinus Bierbruderschaft laden zum 1. Grieskirchner Weihnachtsbockanstich Freibier, Platzkonzert der Stadtkapelle		

Einladung zum

1.

Weihnachts- Bockanstich

Die Brauerei Grieskirchen, Bürgermeister Wolfgang Großruck und die Gambrinus Bierbruderschaft laden zum 1. Weihnachtsbockanstich am **Freitag, 21. November 2008, 18.30 Uhr**, ein.

VOR DEM RATHAUS

- Freibier
- Platzkonzert der Stadtkapelle

Alle Grieskirchnerinnen und Grieskirchner sind dazu herzlich eingeladen !


Bürgermeister Wolfgang Großruck

Foto: Brauerei Grieskirchen

